

**sorry.**

Es tut mir leid, dass ich nicht halten kann,  
was ich liebe, was ich brauch',  
dass die Welt bricht, wenn mein Leben schwankt,  
dass ich fühle und vermisse auch.

Es tut mir leid, dass zurück ich will  
mein Leben, meinen Sinn,  
dass ich verliere, mir das Glas zerspringt,  
das Kind stirbt, das ich bin.

Es tut mir leid, dass ich Träume hab',  
die mich besuchen jede Nacht,  
dass der Mond noch dort steht, wo er gestern war,  
und nicht sein Licht ausmacht.

Es tut mir leid, dass ich immer noch  
ich bin, ohne Reu',  
dass mein Herz ich hör', meine Gedanken sing',  
dass ich liebe - lebe - treu.

Es tut mir leid, dass ich uns vermiss,  
dich, deine Nähe pur,  
dass ich so stark noch an dir häng',  
wollt' mich dafür entschuldigen nur.

stephan mc